

STRATEGIE- UND KONZEPTPLANUNG FÜR DEN NEUBAU EINES LAGERS

Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML

Joseph-von-Fraunhofer-Straße 2-4
44227 Dortmund

www.Impl.fraunhofer.de

Ansprechpartner

Dipl.-Ing. Detlef Spee
Abteilungsleiter
Intralogistik und -IT Planung
Telefon +49 231 9743-214
Telefax +49 231 9743-162
detlef.spee@impl.fraunhofer.de



Kurzbeschreibung

Das Familienunternehmen Zumnorde mit Hauptsitz in Münster ist gekennzeichnet durch stark gewachsene Absatzzahlen. Es ist für das Unternehmen von hoher Relevanz, mit dem Trend der Zeit zu gehen, Ablaufprozesse im Organisationsablauf anzupassen und in das Online-Geschäft einzusteigen.

Mithilfe des Fraunhofer IML wurden Prozesse und Materialflüsse analysiert und der Neubau eines Lagers geplant, um Kapazitätsengpässe zu vermeiden. Die Entwicklung eines Konzeptlayouts mit entsprechender Technikauswahl stellte ein entscheidendes Ziel in der Zusammenarbeit dar.

Während der Projektphase ist unter anderem ein konzeptionelles Layout in Varianten sowie ein nachhaltiges Materialflusskonzept unter Berücksichtigung unterschiedlicher Warenströme entstanden. Eine optimierte Ablauforganisation konnte erarbeitet und ein einheitliches Informationstechnikkonzept entwickelt werden.



Das Unternehmen

Über 120 Jahre einer wechselvollen Geschichte kennzeichnen die Entwicklung des Schuhhauses Zumnorde zu einem der führenden Schuhfachgeschäfte in Deutschland. Geleitet wird das Unternehmen in 4. Generation von Heinrich und Franz-Josef Zumnorde.

Heute ist das Familienunternehmen Zumnorde vertreten in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen. Die Kombination von hochwertigem Angebot, gutem Service und stilvollem Ambiente lässt das Unternehmen Zumnorde eine besondere Stellung unter den führenden Schuhgeschäften einnehmen. Dabei stehen Kundenorientierung und Service an erster Stelle.

Ziel

Der Fokus lag auf der Erstellung eines Logistikkonzeptes für den geplanten Neubau des Logistikzentrums der Firma Zumnorde unter Berücksichtigung geeigneter Technikauswahl.

Ausgangssituation

Täglich werden Schuhe in der Zentrale des Unternehmens Zumnorde angeliefert, von Mitarbeitern ausgepackt und einer aufwändigen Qualitätskontrolle unterzogen. Nach der Aufbereitung erfolgt die Zuordnung und der Versand an die Geschäftsstellen in Deutschland. Um den Einstieg in den Online-Handel zu vereinfachen und dem Wachstum der Absatzzahlen gerecht zu werden, bedarf es einer räumlichen Erweiterung. Eine einhergehende Anpassung des Logistikkonzeptes unter Berücksichtigung zukünftiger Geschäftsszenarien und möglicher Potenziale ist von großer Bedeutung.



Umsetzung

Die Entwicklung und Realisierung eines Logistikkonzeptes für den Neubau des Lagers erforderte zunächst eine umfassende Analyse der gegenwärtigen und zukünftigen Unternehmenssituation.

Nach einer ausführlichen Materialflussanalyse wurden einzusetzende Technikprinzipien ausgewählt und ein konzeptionelles Layout in Varianten entwickelt. Darüber hinaus wurde die Optimierung der Ablauforganisation und des Informationsflusses durchgeführt.



Unter Berücksichtigung baulicher Rahmenbedingungen und der Bedürfnisse des Unternehmens Zumnorde wurde gemeinsam mit dem Kunden die Entscheidung für ein Standortkonzept gefällt.

Die gewonnene Fläche im Wareneingang ermöglicht einen reibungslosen Prozess mit ausreichenden Kapazitätsreserven, die sich auch über die anschließenden Prozesse der Kontrolle, Aufbereitung und Auszeichnung erstrecken.

Die Bereitstellung der Ware im Warenausgang wurde ebenfalls optimiert und kann gleichermaßen von der gewonnenen Fläche profitieren.

Eine mehrgeschossige Fachbodenregalanlage ermöglicht die einfache und übersichtliche Bevorratung der Artikel. Über alle Prozesse hinweg werden die Mitarbeiter papierlos durch mobile Datenterminals bei der Ausführung unterstützt.

Die erfolgreiche Realisierung und Betriebsaufnahme erfolgte zu Beginn des Jahres 2013.